

Bericht zur Veranstaltung:

Körper-Stiftung stellt sich Studenten vor

Die Körper-Stiftung hat sich im Rahmen einer Veranstaltungsreihe der Bundesagentur für Arbeit in der Freien Universität vorgestellt. Dr. Thomas Weihe berichtete den neun erschienenen Studenten/innen, welche Arbeitsbedingungen sie in der Stiftung als Praktikanten erwarten. Weihe lehnte einen Mitschnitt mit Tonband ab.

Als zu Beginn der Veranstaltung das Flugblatt des Forums Rauchfrei verteilt wurde, verweigerte Weihe auch, sich mit dem Anliegen des Forums auseinanderzusetzen. Dieses solle doch nach Abschluss seines Berichtes und außerhalb des Versammlungssaales angesprochen werden, denn sein Bericht über die Körper-Stiftung habe nichts mit den Anschuldigungen des Forums Rauchfrei zu tun.

In den Beschreibungen der Körper-Stiftung und der Körper AG tauchten die Wörter „Tabak“, „Zigaretten“ oder „Zigarettenherstellungsmaschinen“ nicht auf. Die Stiftung sei alleiniger Besitzer der Körper AG und bei dieser Aktiengesellschaft gehe es um den Maschinenbau.

Während seines Vortrages ging Weihe kurz auf den „Nutzen der Stiftung für die Allgemeinheit“ ein. Dieses Thema würde sonst nur angesprochen, wenn man in einer „Gruppe herumsteht und etwas getrunken hat“. „Grüblerische Menschen stellen sich immer diese Frage, egal wo sie arbeiten.“

Die Frage, warum die Produktion von Zigarettenherstellungsmaschinen als Hauptfinanzierungsquelle der Stiftung von ihm nicht genannt wurde, wollte Weihe nach Abschluss der Veranstaltung beantworten. Aber auch nach deren Ende wich er aus und reagierte mit Gegenfragen. Er habe mit Zigaretten und den Folgen des Tabakkonsums nichts zu tun.

Der Arbeitsplatz von Dr. Thomas Weihe ist das Hauptstadtbüro der Körper-Stiftung, das in dem Gebäude des Verbandes der Cigarettenindustrie“ (VdC) untergebracht ist (Neustädter Kirchstr. 8, 10117 Berlin). Dort sind somit die Körper-Stiftung und der VdC direkte Nachbarn. Auch zu dieser Nachbarschaft lehnte Weihe jede Stellungnahme ab.

Johannes Spatz

Berlin, 11.01.06